

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

5. Jahrgang No. 32.

Münster, Sask., Donnerstag, den 1. September 1908.

Fortlaufende Nr. 240

Aus Canada.

Saskatchewan.

Die Stadt Regina hat jetzt circa 15,000 Einwohner.

Die neue Stadtbibliothek Reginas wird 500 deutsche Bücher enthalten für den Anfang.

Von einem Punkt in Saskatchewan, von Grand Coulee, wurden bereits 400,000 Bushel Weizen verschickt.

In Saskatoon wurde der vierjährige Sohn von Fred. Booth von einem mit Sand beladenem Wagen überfahren u. auf der Stelle getötet.

Die 15jährige Christina Mider von Estevan trieb die Pferde ihres Vaters zur Tränke als die Pfeife der Dreschmaschine ertönte. Die erschreckten Pferde stoben nach allen Richtungen auseinander und rissen das Mädchen eine Strecke mit sich fort. In schwer verletztem Zustande wurde es aufgehoben und starb nach 40 Minuten.

General Gouverneur Earl Grey war letzte Woche in Regina. Von dort begab er sich in Begleitung einiger Offiziere der nordwestlichen berittenen Polizei zur Entenjagd nach einem von Regina nördlich gelegenen Distrikte, wo es an Wildenten nicht mangelt.

Die Gebrüder Couper in Manor haben erstaunliche Erfolge in der Bienenzucht aufzuzeichnen. Der Ertrag ist 4,000 Pfd. Honig.

In Strathburg wurden diesen Herbst soweit 52,900 Bushel Weizen verladen. Davon gradierten 95% No. 1 Northern. Der Ertrag war 20 — 25 Bushel per Aker.

In Asquith wird sofort mit dem Bau einer 125 Fuß Mehl probuzierenden Mühle begonnen. Die Einwohner der Stadt gaben ein Bonus von \$3,000, eine freie Lage und Steuerfreiheit für 10 Jahre.

5000 Akers Land wurden in Hanley an Männer aus Iowa verkauft. Der Preis variiert zwischen \$18 und \$28 pro Aker.

In der Provinz wurden am 1. Sept. wieder 12 neue Postanstalten errichtet, von denen sich Beatty, Drake, McQuire und Taylorville im Humboldt Distrikte befinden.

Alberta.

Ein ganz empfindlicher Wagenmangel, der den Verladern von Vieh unberechenbaren Schaden zufügen muß, herrscht im Medicine Hat Distrikte und die Beamten der C. P. R. erklären, daß es noch längere Zeit, vielleicht bis Ende Okt. nehmen wird, bis eine genügende Menge von Wagen gestellt werden können.

Edmonton wird einen großen Exerziererschuppen bekommen, der von der Infanterie und Kavallerie benutzt werden soll; die Baukosten, welche die Dominion Regierung trägt, belaufen sich auf etwa \$100,090, der Grund und Boden ist von der Stadt Edmonton geschenkt worden.

Aus Bethbridge wird berichtet, daß die C. P. R. sich die Kontrolle der Alberta Railway und Irrigation Company, deren Hauptstz Bethbridge ist, gesichert hat und einen bedeutend größeren Teil ihres Frachtverkehrs wie bisher, anstatt über die Hauptlinie, über die Crows Nest Paß Route leiten wird.

Für die neue Universität haben sich soweit 23 Schüler angemeldet. Premier Rutherford erwartet ungefähr 40. Der Präsident ist Tory. Die Universität ist in Strathcona.

Manitoba.

Der Streit an der C. P. R. dauert unverändert noch an, alle Hoffnungen, daß derselbe seinem Ende entgegen gehen würde, haben sich soweit nicht erfüllt.

Der Elevator der Western Canada Flour Mills Co. (Fassungsvermögen 35,000 Bushel) bei der Station Dakburn ist vergangene Woche vollständig abgebrannt. Da das Feuer auf dem Dachboden zum Ausbruch kam, nimmt man an, daß der Blitz in das Gebäude schlug; ein heftiges Gewitter ging zur Zeit über die Gegend. Glücklicherweise war z. B. kein Getreide in dem Speicher; dagegen verbrannten Mehlvorräte im Werte von \$1000. Drei Wagen der C. P. R. wurden ebenfalls ein Raub der Flammen.

Der Farmer Elevator in Rosenbank, wurde letzte Woche durch Feuer gänzlich zerstört, ebenso 80,000 Bushel Weizen, durchweg No. 1 Northern, die im Elevator lagerten und Farmern in der Umgegend gehörten.

H. McMaster, ein nahe Portage la Prairie wohnender Farmer hat von 800 Aker rund 27,000 Bushel Weizen gedroschen, ein Resultat, mit dem der Farmer wohl zufrieden sein kann.

Annähernd 24,000 Harvester haben den Farmern West-Canadas beim Einheimsen der Ernte geholfen. Das macht 10,000 mehr wie im vorigen Jahr.

Die C. N. R. Bahn hatte vor 10 Jahren bloß 100 Meilen Geleise, 3 Lokomotiven, 80 Wagons und 20 Angestellte. Heute besitzt sie 3,345 Meilen Geleise, 227 Lokomotiven, 9,000 Wagons und 10,700 Angestellte.

J. E. Glenine bei Portage la Prairie hat seine 320 Akers Land umfassende Farm an einen Mann aus Illinois für 10,000 verkauft.

Mit dem Bau der neuen riesigen Werkstätten der Grand Trunk Pacific Bahn bei Winnipeg wird in allernächster Zeit begonnen werden. Die Kosten belaufen sich auf \$5,000,000 von denen die Regierung \$1,500,000 tragen wird. Tausende von Arbeitern werden während der Bauzeit lohnende Beschäftigung finden. Die Grand Trunk Pacific, diese zweite und ausschließlich über Canadisches Gebiet führende Bahn von Ocean zu Ocean, welche unser Premier Sir Wilfrid Laurier als sein Lebenswerk bezeichnete, wird dem Westen zu unendlichem Segen greichen und Winnipeg wird auch seinen reichlichen Anteil davon haben.

Ontario.

Der Kaufmann Scheinmann zu Vermillion Bay wurde um \$2,400 beraubt. Während einer der Räuber Herrn Scheinmann mit einem Revolver in Schach hielt raubte der andere ganz ruhig die oben genannte Summe aus der Kasse. Hierauf machten sich die Kerle aus dem Staub nachdem sie einige Schüsse auf die draußen stehenden Leute, die auf die Hilferufe des Bestohlenen herbeigeeilt waren, abgegeben hatten. Die Räuber flohen in nördlicher Richtung. Die Polizei glaubt, daß es die nämlichen Burschen sind, die in letzter Zeit in Winnipeg zahlreiche Einbrüche verübten.

Ausland.

Berlin. Die deutsche Criminalstatistik hat festgestellt, daß im Jahre 1906 im Deutschen Reiche 533,288 Personen wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze bestraft wurden. Wegen Mordes wurden 93 Personen bestraft, von denen 53 auf Preußen, 18 auf Bayern, 7 auf Sachsen und 4 auf Württemberg kamen.

Die offiziöse „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ weist nach, daß die Reichsschuld von 4 Millionen im Jahre 1877 jetzt auf 125 Millionen Dollars gestiegen sei, für welche jährlich 40 Millionen Dollars an Zinsen gezahlt werden müssen. Würde nicht eine entsprechende Maßregel getroffen, so würde diese Verschuldung in den nächsten 5 Jahren um weitere 500 Millionen Dollars anwachsen.

Laut einer Berliner Nachricht hat sich dort eine mit \$6,250,000 kapitalisierte Gesellschaft gebildet, um zwischen Deutschland und Süd-Amerika direkte Kabelverbindung herzustellen. Alle großen Berliner Banken sollen an dem Unternehmen interessiert sein.

Neue Dreimarckstücke, fünf Millionen an der Zahl, werden nächstens in den Verkehr kommen.

„Anstand und Bildung“, so lautet der Name eines neuen Vereins, der dieser Tage in Reutin bei Lindau gegründet wurde. Als Vorstand wählte man den Fabrikarbeiter Joseph Gschöfser. Diesem war aber die neue Würde so zu Kopf gestiegen, daß er sich nach der Wahl weigerte mit den Mitgliedern gemeinsam das Lokal zu verlassen. Eine große Kauferei war die Folge, und mit 17 Messerstichen im Leibe blieb der arme Vorstand des Vereins für Anstand und Bildung tödlich verwundet am Plage liegen.

Frankreich und Spanien haben jetzt in der marrokanischen Angelegenheit eine gemeinsame Note an die Mächte gerichtet. In Deutschland wünscht man über einzelne Punkte der Forderungen Frankreichs nähere Auskunft, ehe man die Note beantwortet.

Nach dem Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich (Jahrgang 1908) übt das Reich eine große Anziehungskraft aus.